Inhaltsverzeichnis:

1 HALIPTARSCHNITT

Die Reihenfolge von Gott und Trinität	1
1. ABSCHNITT Das biblische Gottesbild in seinen wesentlichen Merkmalen Einführung	3
e) Fortleben im Neuen Bunde f) In der Alten Kirche g) Gott und die Götter h) Die Glaubensaussage der Kirche 2. Kapitel Die weltüberlegene Allmacht des einen Gottes a) Nach dem Alten Testament b) Im Neuen Testament c) Der Allmachtsbegriff in der nominalistischen Theologie	10 10 10 12 13 14 15 15 17
2. ABSCHNITT Gottes weltumfassende Macht im Beginn, Verlauf und Ziel der nicht-göttlichen Wirklichkeit	20
3. ABSCHNITT Der eine Gott als Vater Jesu	22
1. Kapitel	24 24

2. Kapitel Gott sichtbar im AT?		25
3. Kapitel		
Im Neuen Testament		26
4. Kapitel Gott nicht feststellbar im Weltall		27
5. ABSCHNITT		
Die Namen Gottes		28 28
1. Kapitel Im Alten Testament		28
2. Kapitel Der Exodus-Text		29
3. Kapitel Andere Gottesnamen		32
6. ABSCHNITT		
Gott der Nahe und der Ferne		36
7. ABSCHNITT		-
Die Erkenntnis des Gottesgeheimnisses im Geiste	• • • •	38
8. ABSCHNITT		
Das Geheimnis Gottes in seinen Eigenschaften	• • • •	41
 Kapitel Das Geheimnis Gottes in Christus im AT und im N 	IT	41
2. Kapitel Gottes Souveränität		42
3. Kapitel Gottes Heiligkeit		44
4. Kapitel Gottes Treue		47
5. Kapitel Analogie		49
6. Kapitel Die Lehre der Kirche		50
2.5 25.115 401 111 1115		<i>5</i> 0
9. ABSCHNITT		
Das Wissen von Gott als Nichtwissen		51

2. HAUPTABSCHNITT Die Dreipersonalität Gottes nach ihrem Inhaltskern 5		
ABSCHNITT Die Personalität Gottes im allgemeinen	. 55	
1. Kapitel Problematik des Personbegriffes		
2. Kapitel Gott als personales Sein (als Du)		
2. ABSCHNITT		
Die Personalität Gottes als Dreipersonalität	. 62	
1. Kapitel Methodische Vorbemerkung		
a) Orthodoxie und Orthopraxie		
c) Gott als Vater im NT	. 66	
d) Gott als Herr und Vater	. 67	
Kapitel Verwendungsweise der biblischen Bücher	. 67	
3. Kapitel Zielrichtung der alttestamentlichen Offenbarung	. 68	
4. Kapitel Heilssinn der Offenbarung von Gottes Dreipersonalität	. 70	
5. Kapitel Einstieg in die Trinitätsproblematik	. 71	
3. ABSCHNITT		
Zugang zum Trinitätsglauben	. 73	
4. ABSCHNITT		
Die »Sendung« als Schlüsselbegriff	. 75	
1. Kapitel Die Weisen der Sendung	. 75	
2. Kapitel Heilssinn der Sendungen	. 76	
3. Kapitel Trinität – wesensnotwendige Existenzweise Gottes	. 78	
5. ABSCHNITT		
Warum Bemühung um den Trinitätsglauben?	. 80	

1.	Tragweite der Trinitätsoffenbarung für das christliche Glauben und Leben	80
2		00
2.	Kapitel Trinität und christlicher Glaubensvollzug in Liturgie und Alltag	85
6	ABSCHNITT	
	as Zeugnis der Schrift	88
1	Kapitel .	
	Das Alte Testament im allgemeinen	88
2.	Kapitel	90
	Die einzelnen Phänomenea) Der Engel Jahwes	89 89
	b) Das Wort Gottes	90
	c) Der Geist Gottes	91
	d) Die Weisheit	93
3.	Kapitel	
	Erfüllungsweise im NT	94
4.		
	Jesus als Sohn im NT:	
	Die Synoptiker und die Apostelgeschichte	94
	a) Methodeb) Gottes- und Sohnesbewußtsein Jesu	94 95
	c) Jesus und das alttestamentliche Gottesbild	96
	d) Jesus als Bevollmächtigter Gottes	97
5.	Kapitel	•
٠.	Der Heilige Geist in den synoptischen Evangelien	
	und in der Apostelgeschichte	98
	a) Das vorbereitende Zeugnis vom Gottesgeist im AT	99
	b) Die Funktion des Gottesgeistes im Leben Jesu	100
	c) Die Funktion des Gottesgeistes in der wachsenden	
	Kirche	101
6.	· ·=/· · · ·	
	Das Zeugnis der Synoptiker von Gottes	104
	Dreipersonalität	104 104
	b) Der Taufauftrag bei Mattäus	104
7.	Kapitel	100
/.	Das paulinische Schrifttum	113
	a) Überblick	113
	b) Die Christusgestalt	114
	cl Der Geiet nach Paulus	116

	aa) Geist und Heil	116
	bb) Gott, Geist und Christus	120
	cc) Personalität des Geistes?	122
	dd) Abschließende Charakterisierung	130
	c) Die kirchliche Lehre als Explikation der Schrift	131
_		131
8.	Kapitel	
	Das Zeugnis der johanneischen Schriften	
	vom Sohne	132
	a) Zugang zum Logosbegriff	132
	b) Herkunft des Logosbegriffes	133
	c) Bedeutung des Logosbegriffes	136
9.	Kapitel	
Э.		
	Das Zeugnis der johanneischen Schriften	407
	vom Geiste Gottes	137
	a) Christus als Träger des Geistes	138
	b) Christus als Spender des Geistes	138
	c) Die Heilsfunktion des Geistes	142
	d) Personalität des Geistes?	143
	e) Die johanneischen Briefe	144
10	•	
10	Der erste Petrusbrief	145
	Der erste Petrusbrief	143
	ABSCHNITT	
Do	ogmengeschichtliche Entwicklung	147
	a) Gründe und Probleme	147
	b) Der Trinitätsglaube in der Taufliturgie	
	der Alten Kirche	148
	c) Die Wurzel des »Subordinatianismus«	148
	d) Das Ringen um die Synthese von Monotheismus	
	und Dreifaltigkeit	150
	e) Arianismus	151
	f) Das Konzil von Nikaia	152
	g) Zwei orthodoxe Trinitätskonzeptionen	153
	h) Die Terminologie	155
	i) Augustinus	157
	k) Boëthius	159
	I) Richard von St. Viktor	160
	m) Gilbert de la Porrée	160
	n) Joachim von Fiore	161
	o) Das 13. Jahrhundert und seine Wirkungsgeschichte	165
	3 3	
8.	ABSCHNITT	
	ie Lehre der Kirche	168
	ia Faina nai viiriia	100

	HAUPTABSCHNITT systematische Entfaltung	182
	ABSCHNITT	
Die Hervorbringung innerhalb Gottes im allgemeinen		
1.	Kapitel Die »Zeugung« des Sohnes	184
2.	Kapitel Die Hauchung des Heiligen Geistes	185
3.	Kapitel Filioque	186
4.	Kapitel Der Begriff des Personalen	189
<i>5. i</i>	Kapitel Personalität und Sein	191
	Kapitel Anthropologische Trinitätsanalogie	193
	Kapitel Absolutes Bewußtsein und Personalität Gottes	195
8. <i>l</i>	Kapitel Exemplarismus	198
	Kapitel Einheit und Liebe	198
	K <i>apitel</i> Der Heilige Geist als Liebe und Geschenk	200
2. A	BSCHNITT	
	göttlichen Relationen (Korrelationen)	202
1	Kapitel Der Begriff	202
	Kapitel Die göttlichen Personen als subsistente Relationen	203
	Kapite/ Kirchliche Lehre	207
	Kapitel Ostkirchliche und lateinische Konzeption	208
5. I	K <i>apitel</i> Die drei göttlichen Personen als eine einzige Wirkursache	
3. A	ABSCHNITT:	
Die	göttlichen Sendungen	214

۲.	Der Sinn der Sendungen als Selbstmitteilung Gottes	214
2 .	Kapitel Auferstehung und Sendung des Logos	
<i>3</i> .	Kapitel Sendung des Heiligen Geistes	217
	HAUPTABSCHNITT	
Di	ie Strukturen des Lebens und des Seins Gottes	220
1.	ABSCHNITT	
G	ott das Leben	221
1.	Kapitel	204
2.	Gott als Leben und Grund des Lebens	221
2.	Gott als Leben des Geistes	222
3.		
	Die Lebensformen Gottes	
	a) Gottes Erkennen	
	c) Gottes alles umgreifende Erkenntnis (Allwissenheit)	
	d) Existentielle Bedeutung von Gottes Erkenntnis	
	e) Problematik des göttlichen Erkennens	229
4.	Kapitel	
	Gott als Wille	230
5.	Kapitel	
	Gott als Liebe	232
	a) Gottes Liebe als Heilswille	232
	b) Gottes Liebe als Verbundenheit mit den geliebten	000
	Menschenaa) als Verbundenheit mit dem Volke	230
	bb) als Verbundenheit mit den einzelnen,	23/
	besonders den Schwachen und Sündern	238
	c) Gott als Vater	
6.		
٠.	Gott als Gerechtigkeit	241
	a) Begriff	241
	b) Dialektik des göttlichen Lebens	243
	c) Freiheit Gottes	246
2.	ABSCHNITT	
	e Strukturen des göttlichen Seins	250

1.	Kapitel	
	Die Ewigkeit Gottes	250
	a) Zeitlosigkeit	
	b) Immerwährendes Jetzt	252
2.	Kapitel	
	Gott der Allräumliche und der Allgegenwärtige	
	a) Gottes Raumlosigkeit	
	b) Gottes Allgegenwart	255
3.	Kapitel	
	Gott der Unwandelbare	
	a) Unwandelbarkeit, Zeitlosigkeit und Raumlosigkeit	
	b) Unwandelbarkeit keine Starrheit	
	c) Bittgebet	262
4.	Kapitel	
	Gottes Einfachheit in der Fülle	264
5 .		
	Das »metaphysische« Wesen Gottes	266
5.	HAUPTABSCHNITT	
	ie kirchliche Lehre	271
-	v Kii viiii vii v Eviii v	-,,